

## Ausbildung bei Frank

Über das Engagement des Innungsbetriebes Frank Fahrzeugbau im Bereich Ausbildung



Azubi Sebastian Dorn, Start in die Ausbildung 2010

**Seit über 47 Jahren werden in dem Handwerks- und Innungsbetrieb Frank Fahrzeugbau Lehrlinge ausgebildet. Schon vor der Wende 1989 lernte man als Ausbildungsberuf bei Frank „Schmied im Fahrzeugbau“, der dann ab 1990 zum Metallbauer „Fachrichtung Nutzfahrzeugbau“ umbenannt wurde. Weitere Ausbildungsberufe sind heute der Kfz-Mechatroniker – FR Nutzfahrzeugtechnik, der Kfz-Mechatroniker – FR Kommunikationstechnik, der/die Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, die Fachkraft für Lagerlogistik sowie die Bereitstellung von Praktikumsplätzen für das Ingenieurstudium.**

Aktuell beschäftigt Frank 11 Auszubildende in verschiedenen Kfz- und Fahrzeugberufen, sowie einen Praktikanten zum Ingenieurstudium.

Mit der Werbung für die Ausbildung im Handwerk beginnt Frank bereits im Vorschulalter. So organisiert der Juniorchef, Andreas Frank, mit vielen Helfern aus der Radsportszene und weiteren Sponsoren die größte Kinderradsportveranstaltung in Deutschland, die „**Tour de Frank**“. Bereits hier wird die Ausbildung bei Frank beworben.

Im Rahmen des „Quali...pass Leipzig“ werden Praktikumsplätze für Bundeswehrangehörige in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Leipzig, der IHK Leipzig und dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr bereitgestellt.

Weitere Werbemaßnahmen, um gezielt Lehrlinge für sein Handwerk zu gewinnen, sind die „**Tag(e) der offenen Tür**“ für Mittelschüler aus Markranstädt und Borna, sowie Interessenten des „Garage Technologiezentrum“ und dem Förderverein pro Kinder und Jugend-

licher e.V. Kilu. Schnuppertage und Betriebsrundgänge für Mittelschulklassen sowie Praktikumswochen für Lehrer aus Mittelschulen und Berufsschulen runden die gezielten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Berufsfindung ab. Dank dieser umfangreichen Maßnahmen konnte Frank Fahrzeugbau bisher alle Ausbildungsplätze mit qualifizierten Lehrlingen besetzen.

Bis es jedoch soweit ist muß erst ein schriftlicher Einstellungstest bestanden werden und eine Praktikumswoche mit Erfolg absolviert werden. Dabei durchlaufen die Lehrlinge mindestens 2 Meisterbereiche mit Eignungstest.

Der Abschluss des Lehrvertrages erfolgt anlässlich eines „**Einstellungsabend mit Eltern**“. Dabei wird den Eltern der Betrieb und dessen Ausbilder vorgestellt.

Während der Ausbildung durchläuft der Azubi je nach Ausbildungsberuf alle Meisterbereiche im Haus. Monatliche Ausbildungsbesprechungen und Leistungseinschätzungen erfolgen geschlossen für alle Ausbildungsjahre durch



Gesellenfreisprechung 2010, v.l.n.r. Tobias Ranscht, Maximilian Boehm

den Lehrverantwortlichen, Herrn Erik Lill. Bei guten Leistungen erhalten die Lehrlinge die Möglich-

keit zu Zusatzqualifikationen bis hin zum Lehrlingsaustausch in das Ausland.

„Alle guten Lehrlinge haben wir bisher übernommen“ sagt Klaus Frank, Seniorchef des Unternehmens. Dabei liegt die Betonung auf „Gut“. Der Auszubildende erfährt bereits vor Abschluss der Gesellenprüfung ob er übernommen wird und in welchem Fachbereich er weiter aufgebaut werden soll. Zur Erinnerung an seine Lehrzeit erhält jeder einen „Handwerker Zinnbecher“ mit eingravierter persönlicher Widmung.

Das dieses Engagement Früchte trägt, zeigen nicht zuletzt Erfolge wie u.a. daß der Landessieger 2010 im Wettbewerbsberuf „Metallbauer FR Nutzfahrzeugbau“, Stefan

Barnickel oder z.B. der beste Lehrling 2007 der Kraftfahrzeugmechatroniker im Kammerbezirk Leipzig, Johannes Neubert, aus dem Unternehmen Frank Fahrzeugbau kommen bzw. kamen.

Durch den technischen Fortschritt und den Einzug der Elektronik im Nutzfahrzeugbereich sind weiterbildende Maßnahmen nach der Lehre ein „Muss“. Diese erfolgt entweder extern in verschiedenen Bildungseinrichtungen und Partnerbetrieben oder in der „Frank Academy“.

Für die gute Lehrausbildung erhielt die Frank Fahrzeugbau GmbH im Jahre 2005 die Ehrung „**Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb der Handwerkskammer Leipzig**“.